

100 Jahre Weg durch die Wände der Uina Schlucht, vom Unterengadin/Schweiz nach Südtirol/Italien

In den Jahren 1899 bis 1901 errichtete die Sektion Pforzheim des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins am Schlinigpass die Pforzheimer Hütte, die 1918 von der Sezione Milano des CAI in Rifugio Rasass umbenannt wurde.

Mit dem Bau der Hütte fasste die Sektion Pforzheim den kühnen Plan, die obere Uinaschlucht mit einem Weg zu erschließen und somit den Zugang zur Pforzheimer Hütte auch aus dem Unterengadin zu ermöglichen.

Im Jahr 1904 lieferte Ingenieur Coray den genialen Plan, den Weg auf einer Länge von 1000 Metern über Tunnel und offene Galerien 100 Meter über dem Talgrund in die Wand zu sprengen und somit einen vor

Lawinen und Steinschlag geschützten Zugangsweg ins obere Uinatal zum Schlinigpass und nach Südtirol zu schaffen. 34.000 Schweizer Franken sollte das Projekt kosten. Die ersten Versuche, eine finanzielle Unterstützung durch den Hauptverein zu erhalten, wurden 1904 und 1905 abgelehnt.

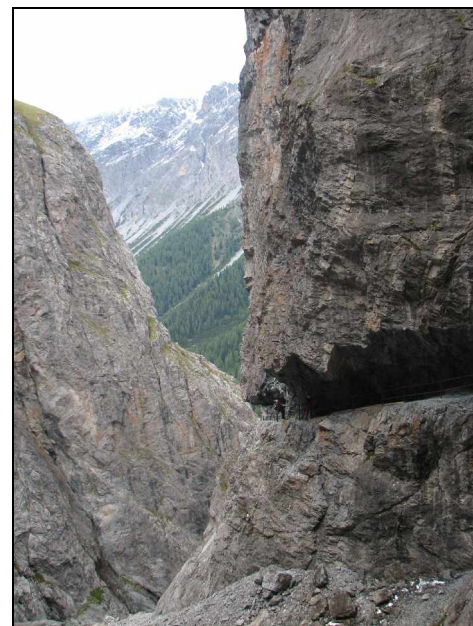
Erst mit der Unterstützung des Amtstierarztes Dr. Vital aus Sent gelang es im Jahr 1908, eine Zusage des Kantons Graubünden zu erhalten, 50% der Kosten zu übernehmen.

Noch im gleichen Jahr erhielt die Firma Baratelli den Zuschlag und begann sofort mit den Bauarbeiten, so dass der Weg im Jahr 1910 für 32.500 Schweizer Franken fertig gestellt wurde.

Die Sektion Pforzheim mit den Vorständen Adolf und Emil Witzenmann brachte 13.500 Schweizer Franken ein und der Kanton Graubünden den Restbetrag von 19.000 Franken. Erst später bekam die Sektion vom Hauptverein eine Beihilfe in Höhe von 3.600 Franken zurückerstattet.

Im Sommer des historischen Schönwetterjahres 1910 wurde die Einweihung gefeiert. Dank des Engagements der Gemeinde Sent und deren Verpflichtung, die Wartung und den Unterhalt des Weges zu übernehmen, kann nun das 100-jährige Bestehen des Uinaschluchtweges gefeiert werden.

Auch heute noch bietet der 1,30 Meter breite Weg, der durch zwei Tunnel und offene Galerien führt, Bergfreunden und Mountainbikern einen eindrucksvollen Zugang zum Schlinigpass und zur neben der Alten Pforzheimer Hütte neu errichteten Sesvennahütte.

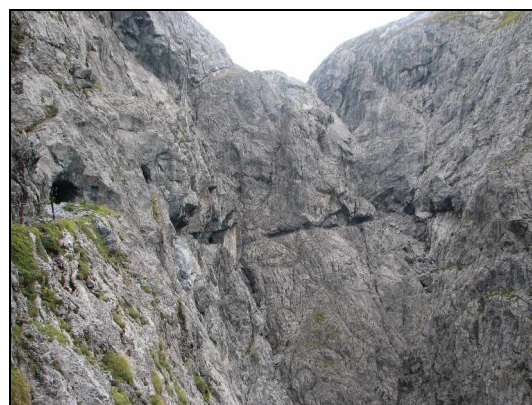


Uinaschlucht

Pforzheim 2010

Vorstand der Sektion Pforzheim

1. Vorsitzender Rolf Constantin
2. Vorsitzender Alexander Uhlig
2. Vorsitzender Joachim Bott
- Schatzmeister Frank Nauheimer
- Schriftführer Sven Bernhagen
- Wegereferent Bruno Kohl



Uinaschlucht